

**Vertrauliche Informationen für das ADAC Ehrenamt**

---

München, im April 2015

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wenige Wochen vor unserer diesjährigen Hauptversammlung informiere ich Sie gerne vertraulich über die wichtigsten Entwicklungen und Projekte des ADAC und seiner Tochtergesellschaften.

Witterungsbedingt sank die Zahl der Pannenhilfen im vergangenen Jahr zum ersten Mal seit 2009 unter die 4-Millionen-Marke. Erfreulicherweise konnten wir die durchschnittliche Wartezeit gegenüber dem Vorjahr senken; die Erfolgsquote von 85,4 Prozent war die zweithöchste unserer Geschichte.

Große Anstrengungen unternehmen wir im laufenden Jahr zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Dazu zählt einmal die sechste Auflage unserer Sicherheitswesten-Aktion, bei der wir rund 20 000 Schulen mit kostenlosen Westen ausstatten. Um die Verkehrsteilnehmer für die Rettungsgasse zu sensibilisieren, versehen wir alle Straßenwachtfahrzeuge mit einem entsprechenden Aufkleber. Schließlich thematisieren wir unter dem Motto „2015 – ja sicher!“ jeden Monat einen anderen Sicherheitsaspekt, was von den Medien bislang auch aufgegriffen wurde.

Inhaltlich optimieren wir in diesem Jahr die ADAC Motorwelt. Sie wird unseren Mitgliedern künftig deutlich mehr Nutzwert bieten als bisher.

Nach dem krisenbedingten Einbruch zu Jahresbeginn haben die ADAC Versicherungen durch zahlreiche Maßnahmen die Abwärtsentwicklung gestoppt. Das führte am Jahresende bei der Kranken-, Unfall-, Privathaftpflicht-, Reise- und Rechtsschutzversicherung zu einem Neuzugang von rund 529 000 Versicherungen und einem Neugeschäftsvolumen von 28,8 Millionen Euro. Auch die ADAC Autovermietung konnte Umsatz und Vermietungen steigern.

Ein Wort noch zur Mitgliederentwicklung in diesem Jahr. In den ersten drei Monaten des Jahres stieg der Bestand um rund 900 Mitglieder. Dabei registrieren wir zwar nach wie vor Rückgänge bei der Standard-Mitgliedschaft, aber auch Zugänge in gleicher Höhe bei der Plus-Mitgliedschaft. Positiv ist weiter die Zahl der Anmeldungen, die derzeit deutlich über Plan liegt.

Auch diese Zahlen bestärken mich in der Auffassung, dass der ADAC auf einem guten Weg ist, sozusagen zurück auf dem Weg in die Normalität. Allerdings bedeutet dies auch, dass Ehrenamt wie Hauptamt weiterhin engagiert und mit Überzeugung an die künftigen Aufgaben herangehen müssen. Für Ihren Einsatz, Ihre Ideen und Ihre vielfältige Unterstützung danke ich Ihnen sehr herzlich!

Ihr



Dr. August Markl  
ADAC Präsident

## 1. Aktuelle Informationen aus wichtigen Arbeitsfeldern

### 1.1 ADAC Pannenhilfe – Aktuelle Einsatzzahlen

Mit 3,94 Mio. Hilfeleistungen im Jahr 2014 blieb die Zahl der Pannenhilfen erstmals seit 2009 unter der 4-Millionen-Marke. Fast durchgängig milde Temperaturen ließen die Nachfrage um 4,9% unter den Vorjahreswert sinken.

In den fünf Pannenhilfezentralen und in den drei Callcentern DLC Halle, Bosch Magdeburg und Adecco Wittenberge sowie den Auslandsnotrufstationen wurden insgesamt 5,26 Mio. Telefonate angenommen und 4,07 Mio. Fälle in den eigenen Hilfezentralen disponiert. Die Qualitätsstandards konnten weitestgehend eingehalten werden.

Die Straßenwacht erbrachte 2,46 Mio. Pannenhilfen (-6,7% gegenüber Vorjahr). Krisenbedingt wurde verstärkt auf Qualität für das Mitglied Wert gelegt. So konnte die durchschnittliche Wartezeit auf 43,5 Minuten (Vorjahr 46,9 Minuten) reduziert und die zweithöchste, jemals gemessene Erfolgsquote von 85,4% erreicht werden. Dies spiegelte sich bei der Mitgliederzufriedenheit mit der Leistung der Straßenwacht 2014 mit durchschnittlich 95,9% (Anteil „Sehr gut“- und „Gut“-Werte) wider. Bemerkenswert war, dass die Umfrage unmittelbar nach Beginn der Krise bei der Kernleistung des ADAC, der Pannenhilfe, keine nennenswerte Veränderung in der hervorragenden Beurteilung durch die Mitglieder zur Folge hatte.

Die Anzahl der Vertragspartner-Abrechnungen (inkl. Mitglieder-Einreichungen) ging witterungsbedingt auf 1,48 Mio. Fälle zurück (-122 Tsd. unter Plan, -27 Tsd. unter Vorjahr). Auch die Leistung der SDI-Vertragspartner wurde im Rahmen der Mitgliederbefragungen sowohl in der Leistung „SDI-Abschleppungen“ (93,3%) als auch in der Leistung „SDI-Pannenhilfe“ (91,5%) mit sehr guten Werten beurteilt.

### 1.2 „Christoph 65“ – neue ADAC Luftrettungsstation in Dinkelsbühl

Die neue Luftrettungsstation in Dinkelsbühl-Sinbronn (Bayern) wird von der ADAC Luftrettung gGmbH betrieben. Der Hubschrauber, eine EC135, wird voraussichtlich ab Sommer im Einsatz sein. Mit dem neuen ADAC Rettungshubschrauber wird die letzte Versorgungslücke in Bayern geschlossen. Die Station in Dinkelsbühl ist der 15. bayerische Rettungshubschrauber-Standort.

### 1.3 Übergabe der weltweit ersten EC 135 P3 von Airbus Helicopters

Beim laufenden Flottentausch der Luftrettung steht die Erneuerung der BK Flotte im Vordergrund. Dabei werden die 17 Hubschrauber vom Typ BK117 B2/C1/C2 von 14 EC145 T2, zwei EC135 P2e und einer EC135 P3 ersetzt. Die Auslieferung der weltweit ersten EC135 P3 von Airbus Helicopters erfolgte Ende März. Diese neueste Version der EC135 verspricht einen deutlichen Zugewinn an Leistung, besonders im Einmotorenbetrieb. Zudem erwartet die Luftrettung durch die moderneren Triebwerke einen niedrigeren Treibstoff- und Wartungskosten. Die verbesserte Bedienbarkeit trägt ebenfalls zu einer Erhöhung der Sicherheit bei. Bevor die P3 zu ihren ersten Einsätzen startet, erfolgt der Einbau der medizinischen Ausstattung und die Konfiguration bei der ADAC Luftfahrt Technik in Bonn-Hangelar.

### 1.4 Ergebnisse der bundesweiten Verkehrssicherheitsprogramme 2014

Mit den bundesweit umgesetzten Zielgruppenprogrammen wurden 2014 bei 28.316 Veranstaltungen 702.097 Menschen verkehrserzieherisch aus- und fortgebildet. Darunter waren knapp 575.000 Kinder und Jugendliche, die mit den Programmen "Fahrradturnier", "Achtung Auto/Hallo Auto" sowie "Aufgepasst mit ADACUS" erreicht wurden.

### 1.5 Neuausrichtung ADAC Motorwelt

Der ADAC Verlag und die Motorwelt-Redaktion haben im umfangreichen Projekt „Neuausrichtung der Motorwelt“ den Auftrag, das Magazin für die Mitglieder inhaltlich zu optimieren. Die Redaktion entwickelte zwei verschiedene Konzeptvarianten - ein stärker nutzwertiges Clubmagazin und eines mit mehr saisonalem Unterhaltungs-Anteil. Präsidium und Verwaltungsrat haben sich im März für das Service-Konzept entschieden.

## 1.6 Außerordentliche ADAC Hauptversammlung 2014

Die außerordentliche Hauptversammlung des ADAC e.V. hat am Samstag, 6. Dezember 2014 in München den umfassenden Reformplänen und konkreten Maßnahmen zur Neuausrichtung des Clubs zugestimmt. Präsidium, Verwaltungsrat und die 197 Delegierten der Regionalclubs verabschiedeten einstimmig die vom Präsidium sowie Vertretern des unabhängigen Beirats vorgestellten Reformergebnisse. Damit stellte die Hauptversammlung die Weichen für Umsetzung der „Reform für Vertrauen“ in 2015. Die Hauptversammlung war die zweite außerordentliche seit 1945. Sie war die erste Hauptversammlung, die live im Internet verfolgt werden konnte und stieß auf ein reges Interesse seitens der Medien.

## 1.7 Auftakt Reform für Vertrauen

Bei einem Get-together im Clubhaus dankte ADAC Präsident Dr. August Markl den rund 90 Teilnehmern der Arbeitspakete und des Lenkungsausschusses für die geleistete Arbeit im Jahr 2014. Gleichzeitig fiel damit der inoffizielle Startschuss für den Beginn der Umsetzungsphase der „Reform für Vertrauen“. Die Mitglieder des Lenkungsausschusses erhielten Gelbe-Engel-Pokale mit der Spezialgravur "H E R Z für Vertrauen“.

## 1.8 ADAC Stiftung „Gelber Engel“; Sicherheitswesten-Aktion für Schulanfänger

Ende April 2015 startet die Sicherheitswesten-Aktion für Schulanfänger unter dem Motto „Sicherheits-Aktion für Erstklässler“ der ADAC Stiftung „Gelber Engel“ zum sechsten Mal. Mehr als 20.000 Grundschulen erhalten so die Möglichkeit, für das Schuljahr 2015/2016 kostenlos Sicherheitswesten für ihre Erstklässler zu bestellen. Durch einen einheitlichen Gesamtauftritt sowie begleitende Maßnahmen zur Aktion vor Ort sollen Lehrer und Eltern verstärkt auf die Wichtigkeit des Tragens einer Sicherheitsweste aufmerksam gemacht werden. Unterstützer der Aktion 2015 sind die Deutsche Post, BILD hilft e.V., „Ein Herz für Kinder“ sowie die LHD Group GmbH.

## 2. Mitgliederbereich

### 2.1 ADAC Mitgliederentwicklung und Mitgliederrückgewinnung

Bis zum 31. März 2015 stieg der ADAC Bestand um 893 auf 18.924.738 Mitglieder. Der Bestand der ADAC Plus-Mitgliedschaft beträgt 12,690 Mio. (inkl. Partner Plus) und ist damit um 49.264 gewachsen. Die Zahl der Standard-Mitglieder hingegen verringerte sich um rund 48.000 und liegt jetzt bei ca. 6,235 Mio. Die Partner-Mitgliedschaften stiegen auf 3,514 Mio. an (davon 75% Partner Plus).

Die Anmeldungen bis einschließlich März liegen mit 15,1% über Plan. Diese positive Entwicklung trifft nahezu auf alle Werbearten zu, insbesondere die Zentrale (53,8 %), Geschäftsstellen (48,7 %), die überregionalen Kooperationen (37,8 %) und Direktmarketing (36,3 %).

Im ersten Quartal 2015 konnten 19.012 bestandswirksame Rücknahmen (6,8 % von den eingegebenen Kündigungen und vorgemerkten Streichungen) verbucht werden. Den ADAC verließen im gleichen Zeitraum 271.196 Mitglieder (Kündiger und Streicher / ohne Verstorbene). Die Wiedereintritte von ehemaligen Mitgliedern konnten im Vergleich zum Vorjahr um rund 3% gesteigert werden. Bis zum Stichtag Ende März 2015 wurden bereits 13.565 ehemalige Mitglieder erneut von den Leistungen des ADAC überzeugt.

## 3. Verbraucherschutz und Interessenvertretung

### 3.1 Interessenvertretung in Berlin

Die erwarteten Regelungsvorschläge zur MPU, zu den Alkolocks, zum Car Sharing, zur Förderung der Elektromobilität, zur steuerlichen Begünstigung der Erdgasmobilität oder zum Wassertourismuskonzept stehen weiter aus. Der ADAC hatte sich bei diesen Themen mit Standpunkten, Positionspapieren und Handlungsempfehlungen zu Wort gemeldet.

Zunehmend fordert der ADAC mehr politische Aufmerksamkeit für die Luftrettung: Denn nationale und europäische Gesetze engen den Handlungsspielraum der Luftrettungsbetreiber spürbar ein.

### **Parlamentarischer Abend zum Thema Tourismus**

Mit mehreren Gesprächsveranstaltungen und einem Parlamentarischen Abend hat sich der ADAC als verlässlicher Partner in tourismuspolitischen Fragen präsentiert. Im Februar fand in Berlin der Parlamentarische Abend mit dem Tourismusausschuss des Deutschen Bundestags statt. ADAC Präsident Dr. Markl berichtete über die Reform für Vertrauen, danach griff Vizepräsident für Tourismus, Kurt Heinen, aktuelle touristische Entwicklungen auf.

Zwei Themen fanden besondere Aufmerksamkeit: Die Entwicklung des Wassertourismus in Deutschland, die der ADAC seit vielen Jahren auch auf politischer Ebene unterstützt. Darüber hinaus rückt der barrierefreie Tourismus mehr und mehr in den Blickpunkt der Touristiker.

## **3.2 Interessenvertretung Europa/Welt**

### **Gesprächstermin mit EU Kommissarin Bulc**

Im März fand mit Vertretern der FIA ein Gespräch mit der EU Kommissarin für Verkehr, Violeta Bulc, statt. Die Kommissarin erläuterte die Schwerpunkte ihrer Agenda: Digitalisierung, alternative Antriebe und Internationalisierung. Bei der Diskussion über Fahrzeugdaten sieht Bulc die Verfügungsgewalt bei den Eigentümern der Fahrzeuge; in der streckenabhängigen Maut sieht sie ein adäquates Mittel der Infrastrukturfinanzierung.

### **Tachomanipulation**

Der ADAC platzierte mit der FIA den Tachobetrug auf UNECE-Ebene (Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen). Um sicherstellen zu können, dass die ADAC/FIA Forderung verankert wird, haben FIA und ADAC einen Typpengenehmigungsvorschlag für einen sicheren Kilometerzähler erarbeitet. Dieser soll im Mai 2015 diskutiert werden.

## **3.3 Verkehrs-Themen**

### **Einführung einer Pkw-Maut – aktueller Sachstand**

Durch die Einführung der Pkw-Maut sollen von ausländischen Autobahnnutzern jährliche Bruttoeinnahmen von rund 700 Mio. Euro erzielt werden. Die veröffentlichte Einnahmenberechnung wird von Verkehrswissenschaftlern heftig kritisiert. Sie steht zudem im Widerspruch zu einem vom ADAC bei Ralf Ratzenberger beauftragten Gutachten, wonach von ausländischen Pkw lediglich 262 Mio. Euro zu erwarten sind. In der vom ADAC beauftragten Analyse der Unterlagen des Bundesverkehrsministeriums stellt Ratzenberger fest, dass die darin getroffenen Annahmen kaum realistisch sind. Trotz massiver öffentlicher Kritik und fachlicher Bedenken, hat Bundesverkehrsminister Dobrindt sein Gesetzespaket zur Einführung der „Infrastrukturabgabe“ zügig durch den Bundestag gesteuert. Nach Befassung des Bundesrates soll das Gesetz schnellstmöglich verkündet werden. Offen bleibt, wie die europäische Ebene auf das Gesetz reagiert, dessen EU-Rechtskonformität von zahlreichen Experten bezweifelt wird.

### **ADAC Aktivitäten zur Rettungsgasse**

Der ADAC engagiert sich seit Jahren auf vielen Ebenen für die Rettungsgasse. Nun werden die Straßenwachtfahrzeuge mit einem Heckenscheibenaufkleber versehen. Weitere Aktivitäten – etwa Berichte in der Motorwelt, im ADAC Politikbrief „Wegweiser Mobilität“ und Gespräche mit Politikern – sollen für die Rettungsgasse sensibilisieren. In einem Schreiben an die Mitglieder der Verkehrsministerkonferenz warb Vizepräsident Ulrich Klaus Becker dafür, das Thema „Rettungsgasse“ in der nächsten Verkehrsministerkonferenz zu thematisieren und bot Kooperationen mit dem ADAC an.

### **Reform der Fahranfängerausbildung**

Das Bundesverkehrsministerium hat 2014 eine Arbeitsgruppe „Hochrisikophase“ zur Prozessbegleitung der Fahranfängerausbildung einberufen. Aus Sicht des ADAC gilt zu verhindern, die Mobilität junger Fahrer einzuschränken (Stichwort: Nachtfahrverbot). Daher legt der ADAC gemeinsam mit dem ACE, DVR, DVW und GDV den Schwerpunkt bei einem gemeinsamen Konzept auf erzieherische Maßnahmen. So sieht der Entwurf vor, die Probezeit auf vier Jahre anzuheben.

### **Themenschwerpunkt „Eigenverantwortliche sichere Verkehrsteilnahme“**

In Absprache mit der Öffentlichkeitsarbeit und der Motorwelt widmet das Ressort Verkehr dem Thema „Eigenverantwortliche sichere Verkehrsteilnahme“ besonderes Augenmerk. So kommuniziert der ADAC unter dem Slogan „2015 - ja sicher!“ jeden Monat über verschiedene Kanäle einen Sicherheitsaspekt. Im Januar und Februar wurden „Sichtbarkeit im Straßenverkehr“ sowie „Alkohol und Drogen“ thematisiert. Im März lag der Fokus auf der „Ersten Hilfe“, im April auf Motorrädern.

In den folgenden Monaten sind geplant:

- Mai: Radfahrer
- Juni: Rettungsgasse
- Juli: Toter Winkel
- August: Ablenkung
- September: Fußgänger, Kinder
- Oktober: Gurt anlegen
- November: Winterrüstung / Verhalten im Winter
- Dezember: Aggressionen (Seid nett zueinander!)

### **Verkehrsunfallstatistik: Eckzahlen 2014**

Im Jahr 2014 erfasste die Polizei insgesamt 2,4 Millionen Unfälle, was einen Rückgang um 0,7% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bedeutet. Bei 302.000 Unfällen mit Personenschaden (+ 3,8%), wurden 3.368 Personen getötet. Es kamen 29 Personen (0,9%) mehr als im Jahr 2013 ums Leben. Damit liegt die Zahl der Getöteten aber immer noch auf dem zweitniedrigsten Stand seit 1950. Die Zahl der Verletzten stieg in diesem Zeitraum ebenfalls, und zwar um vier Prozent auf rund 389.000.

### **Landstraßensicherheit – Bewertung der Ergebnisse des Verkehrsgerichtstags 2015**

Der ADAC hat sich auf dem Verkehrsgerichtstag 2015 in Goslar für hindernisfreie Seitenräume an allen Landstraßen eingesetzt. Langfristig müssen die Straßenbaulastträger für den Zustand der Fahrbahn und den sicheren Seitenraum der Straßen in die Verantwortung genommen werden.

Die vom Verkehrsgerichtstag empfohlene Regelgeschwindigkeit von 80 km/h für alle Landstraßen bei expliziter Freigabe entsprechender Landstraßen für Tempo 100 würde nach Ansicht des ADAC dazu führen, dass fast alle Straßen von der Regelung betroffen wären. Der ADAC setzt sich dafür ein, dass Landstraßen für den sicheren Betrieb mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit 100 km/h ausgebaut werden.

## **3.4 Technik-Themen**

### **Landsberg 2.0**

Aus den Handlungsempfehlungen des Reformprogramms geht hervor, dass ein eigenes Testgelände dringend erforderlich ist, um in der Öffentlichkeit weiterhin als neutrale und unabhängige Verbraucherschutzorganisation auftreten zu können. Das Technik Zentrum hat daher damit begonnen, Anforderungen an ein künftiges Prüfgelände zu erarbeiten und diese mit strategischen Partnern zu konkretisieren. Auch die Konversion des Militärgeländes in Kaufbeuren wird wegen der günstigen Lage, Größe und Erreichbarkeit, aber vor allem auch auf Grund möglicher Kooperationen mit der Hochschule Kempten näher in Betracht gezogen.

### Qualitätsmanagementsystem für Tests, Studien und Awards

Im März hat TET die Zertifizierung seines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001:2008 erfolgreich absolviert. Zwei Auditoren der Deutschen Gesellschaft für die Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) begutachteten den gesamten Bereich. Am Ende stellten sie ein gutes Ergebnis ohne Abweichungen fest. Zertifizierte QM-Systeme werden schon länger bei TET angewandt. Die Prüflabore Fahrleistungsprüfstand und Crashtestanlage sind seit 2009 vom KBA benannt. Das QM-System nach ISO 9001:2008 ist prozessorientiert und deckt nun alle Prozesse von TET ab.

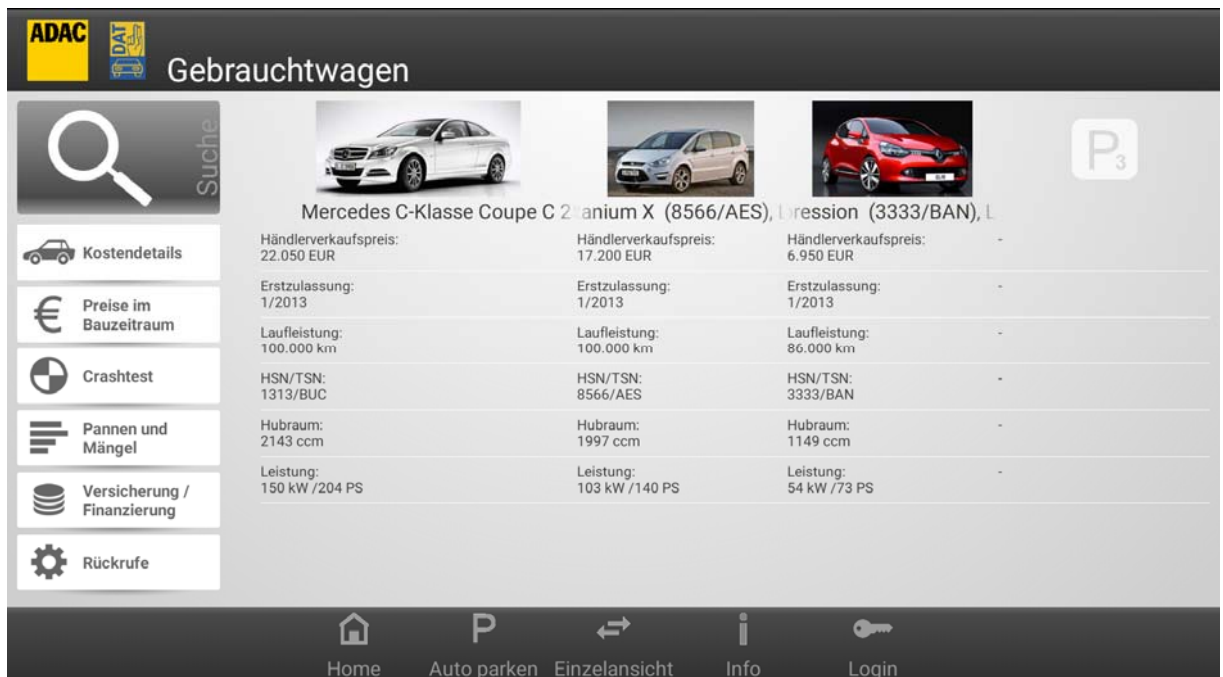
Wie im Rahmen des ADAC Reformprogramms beschlossen, ersetzt nun das zertifizierte QM-System für die meisten Tests die bisher vorgegebene externe doppelte Qualitätssicherung (EDQS) und trägt somit zu einer besseren Wirtschaftlichkeit und zur Glaubwürdigkeit des ADAC bei.

### Die ADAC Gebrauchtwagen App

Für die Beratung zum Neufahrzeugkauf gibt es die ADAC Autodatenbank auch als App. Sie wurde bereits auf 340.000 Geräten installiert und wird täglich mehr als 2.300-mal aufgerufen. Die Basiswerte für den Gebrauchtfahrzeugpreis bezieht der ADAC von der DAT (Deutsche Automobil Treuhand). Informationen zu Crashtests, Pannen, Mängeln und Rückrufen werden vom ADAC selbst erhoben. Die App ist als ADAC Mitgliedsleistung erstellt worden: Nach drei Berechnungen muss man sich mit seiner Mitgliedsnummer anmelden.



Informationen zu Crashtests, Pannen, Mängeln und Rückrufen werden vom ADAC selbst erhoben. Die App ist als ADAC Mitgliedsleistung erstellt worden: Nach drei Berechnungen muss man sich mit seiner Mitgliedsnummer anmelden.



### 3.5 Rechts-Themen

#### **Außergerichtliche Streitschlichtung – Zukunft der Kfz-Schiedsstellen**

Ein Gesetzesentwurf des Justizministeriums sieht vor, dass künftig für sämtliche Verbraucherverträge außergerichtliche Streitbeilegungsstellen bereitstehen müssen. Private Schlichtungsstellen können weiter ihre Dienste anbieten. Um als Verbraucherschlichtungsstelle benannt zu werden, muss eine Anerkennung bei der zuständigen Landesbehörde erfolgen. Der ADAC prüft, inwieweit die Kfz-Schiedsstellen die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen. Das weitere Vorgehen wird mit dem Zentralverband des Kraftfahrzeuggewerbes abgestimmt.

#### **Alkohol-Interlock**

Das BMVI plant die Einführung einer Zündsperrung für Personen, die bereits mit Alkohol am Steuer aufgefallen sind. Angedacht ist, die Fahrberechtigung für Personen mit bestandener MPU zunächst auf Fahrzeuge zu beschränken, die mit Alkohol-Interlock ausgerüstet sind. Alternativ wird der Einsatz dieser Zündsperrung für Personen erwogen, die mit 1,1 bis 1,59 Promille gefahren sind: Sie haben die Wahl, ob sie entweder eine MPU machen oder an der Maßnahme mit Alkohol-Interlock teilnehmen. In einem Fachgespräch vertraten die Juristen des ADAC die Ansicht, dass beide Optionen eine deutliche Verschlechterung für den Betroffenen darstellen. Sinnvoller wäre es, Alkohol-Interlock mit psychologischer Begleitung positiv zu nutzen.

#### **MPU-Reform**

Eine Reform der Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU) ist im Koalitionsvertrag festgeschrieben. Im Rahmen eines Fachgesprächs berichtete die Projektgruppe „MPU-Reform“ über den aktuellen Stand. Der ADAC unterstützt dabei das Ziel, Betroffene frühzeitig zu informieren und sie auf die Notwendigkeit zur qualifizierten Vorbereitung hinzuweisen. Zudem empfehlen die Juristen dringend, dass das Gespräch mit dem Psychologen aufgezeichnet wird, um einen Abgleich zu ermöglichen. Deshalb hat sich der ADAC dafür ausgesprochen, auch die Aufzeichnung in das Reformvorhaben aufzunehmen.

#### **53. Deutscher Verkehrsgerichtstag 2015**

Etwa 2.000 Experten trafen sich im Januar in Goslar, um in insgesamt acht Arbeitskreisen Fragen des Verkehrsrechts zu diskutieren. Der ADAC war mit vier Referenten aus der Zentrale in Arbeitskreisen zu den Themen Führerschein-Tourismus, automatisiertes Fahren, Unfallrisiko Landstraße und alternative Reparaturmethoden vertreten und nahm maßgeblich Einfluss auf die Empfehlungen.

#### **Große Resonanz auf Musterformulare zu Kreditbearbeitungsgebühren**

Rund 50.000-mal wurde das Musterformular der Juristischen Zentrale zur Rückforderung von Kreditbearbeitungsgebühren allein im November/Dezember 2014 heruntergeladen – nachdem der Bundesgerichtshof entsprechend der von ADAC-Juristen in der Beratung vertretenen Rechtsmeinung entschieden hatte, dass unrechtmäßig verlangte Bearbeitungsgebühren bis zum Jahr 2004 zurückgefordert werden können (Az.: XI ZR 17/14 und XI ZR 348/13).

#### **Weiterhin grenzüberschreitende Verfolgung von Verkehrsverstößen in der EU**

Die Richtlinie zum grenzüberschreitenden Austausch von Informationen über gefährliche Verkehrsdelikte sieht einen effektiveren Halterdatenaustausch in der EU sowie die bessere Information der betroffenen Autofahrer vor. So müssen – entsprechend einer langjährigen Forderung des ADAC – Fahrer in Deutschland zugelassener Kfz z.B. bei Tempolimitüberschreitungen in deutscher Sprache über den Verstoß informiert werden. Der ADAC begrüßt, dass die jetzt modifizierte Richtlinie keine für deutsche Autofahrer nachteiligen Änderungen enthält und Deutschland klargestellt hat, dass in Deutschland ausschließlich der Fahrer (und nicht der Halter) als Verantwortlicher für Verkehrsverstöße angesehen wird.

#### 4. Entwicklung von neuen Leistungen und Produkten

Keine Themen

#### 5. Aktivitäten in den Leistungsbereichen

##### 5.1 Ressort Motorsport – Ausblick ADAC Motorsport-Saison 2015

###### Verbandswesen

###### Deutsche Motorsport Jugend (dmsj)

Die dmsj-Vollversammlung im März verlief im Sinne des ADAC mit der Wiederwahl der Vorstandsmitglieder, Jürgen Hieke (Vorsitzender), Jürgen Juschkat, Kassenprüfer Walter Kaulen und Rupert Mayer sowie des neu gewählten Vorstandmitglieds Ralf Teltscher.

###### ADAC Trainerwesen

Mit den ADAC Regionalclubs Württemberg, Nordbaden, Südbaden, Berlin-Brandenburg, Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Weser-Ems und Hansa werden in Kooperation mit den jeweiligen Landesmotorsportfachverbänden derzeit die Trainerausbildung-C vom ADAC e.V. aus begleitet oder bedarfsorientiert durchgeführt.

Auch in diesem Jahr findet in Zusammenarbeit mit der dmsj die Ausbildung zur nächst höheren Lizenzstufe des Trainer-B als Regionalclub- oder Landestrainer statt. Die Organisation übernimmt der ADAC Hessen-Thüringen.

###### ADAC Stiftung Sport

Das Einführungsseminar für die 27 Talente des Förderjahrgangs 2015 der ADAC Stiftung Sport in der Gesundheitsakademie Bad Endorf wurde um neue Bausteine für die Karrieren erweitert. Aufgenommen wurde die mentale Leistungsdiagnostik.

###### Motorradsport

###### Teilnehmerzahlen der Serien

Der Motocross Bereich liegt mit 362 Teilnehmern auf Vorjahresniveau. Die Situation im Motorrad-Straßenrennsport bzw. in der Int. Deutschen Meisterschaft belastet auch die ADAC Nachwuchsserien. Die Teilnehmerzahlen im Pocket Bike mit 11 Anmeldungen, im Mini Bike (41) und im ADAC Junior Cup (25) liegen auf Höhe der Vorjahreszahlen. Erwartete Zuwächse blieben aus. Bei den ADAC Rennstreckentrainings für Hobby- und Privatfahrer ist Nachfragesteigerung von 13% zu verzeichnen.

###### ADAC MX Masters

Das ADAC MX Masters hat sich im elften Jahr attraktiv aufgestellt. Gestärkt mit neuen Partnern verzeichnet die ADAC Offroadserie eine hohe Nachfrage. Zahlreiche eingeschriebene WM-Spitzenpiloten versprechen eine spannende Saison. Mit einem Event in Ried/Österreich und einem Lauf in Lichtenvoorde/Niederlande gastiert die MX-Serie zweimal im Ausland.

###### ADAC MX Academy powered by KTM

Aufgrund der großen Nachfrage wurde die "ADAC MX Academy powered by KTM" um einen siebten Stützpunkt beim ADAC Hansa und dem umsetzenden MSC Mölln erweitert. Das erfolgreiche Nachwuchsprojekt wurde für weitere drei Jahre bestätigt. Die angebotenen Teilnehmerplätze waren innerhalb von drei Tagen ausgebucht.

###### ADAC Junior Cup powered by KTM

Bedingt durch die schwierige Situation im Motorrad-Rundstreckensport stagnieren auch die Einschreibezahlen im ADAC Junior Cup powered by KTM. Die Teilnehmerzahl von 25 Startern könnte sich jedoch durch zahlreiche Gaststarts erhöhen. Allein aus den Niederlanden



werden voraussichtlich ca. 20 Teilnehmer bei drei deutschen Veranstaltungen starten. England, Finnland, die Niederlande, USA und Mexiko haben sich den ADAC Junior Cup powered by KTM zum Vorbild genommen.

### Moto3

Die in dieser Saison wiederbelebte und erstmals vom ADAC betreute deutsche Moto3-Serie entwickelt sich gut. Der ADAC Motorsport befindet sich in enger Abstimmung mit zahlreichen ausländischen Föderationen, wie Frankreich, Dänemark, Schweden, Tschechien, Niederlande und Belgien, die ebenfalls die Möglichkeit prüfen, inwieweit ihre Fahrer zur deutschen Moto3 entsendet werden können.

### Motorrad Grand Prix

Die Vorbereitungen für den am 11. / 12. Juli stattfindenden Motorrad Grand Prix auf dem Sachsenring laufen auf vollen Touren. Die Vorverkaufszahlen sind auf einem guten Stand. Beim diesjährigen GP sind sechs deutsche Starter fix gemeldet. Im Rahmenprogramm starten wie gewohnt der ADAC Junior Cup powered by KTM sowie die vom ADAC betreute und geförderte Moto3 Klasse.

## **Motorbootsport**

### Saisonvorschau ADAC Motorboot Cup

Der ADAC Motorboot Cup wird 2015 zum 17. Mal ausgeschrieben und zählt zur erfolgreichsten Motorboot-Nachwuchsklasse. Bei insgesamt sieben Rennveranstaltungen werden die Teilnehmer mit einheitlichen Rennkatamaranen an den Start gehen. Im Sommer wird der ADAC erste Testfahrten mit dem neuen Tohatsu Motor an einem Formel ADAC Boot absolvieren. Sollten die Testfahrten positiv verlaufen, wird das neue Modell ab 2016 im ADAC Motorboot Cup zum Einsatz kommen.

### Saisonvorschau ADAC Motorboot Masters

Das international ausgeschrieben ADAC Motorboot Masters geht 2015 in seine achte Saison. Das Highlight der Saison wird das letzte Rennen auf dem Dürener Badensee (26. bis 27. September). Hier findet das Finale der U.I.M. F4-Weltmeisterschaft-Serie statt. Es werden bis zu 20 Rennfahrer aus ganz Europa erwartet.

### Saisonvorschau ADAC Jetboot Cup

Der ADAC Jetboot Cup wurde 2014 erstmalig ausgeschrieben und fand reges Interesse bei Teilnehmern und Zuschauern. Auch 2015 wird der ADAC Jetboot Cup bei fünf von sieben ADAC Motorbootrennen in den vier Klassen Ski Stock, Ski Open, Runabout Stock und Runabout Open an den Start gehen.

## **Automobilsport**

### Teilnehmerzahlen der Serien

Im ADAC Kart Masters liegt der Nenneingang bei 220 Startern (Vorjahresniveau). In der neu ausgeschrieben ADAC Formel 4 wurden die Erwartungen übertroffen. Gegenwärtig liegen über 35 Nennungen für den Saisonstart in Oschersleben vor. Der ADAC Opel Rallye Cup wird deutlich internationaler. Das derzeit zwanzig Teams umfassende Feld vereint neun Nationalitäten. Das ADAC GT Masters liegt noch hinter den Erwartungen zurück. Ein Teilnehmerfeld von 25 Fahrzeugen wird beim Saisonstart in Oschersleben angestrebt. In den ADAC Motorboot-Serien sind die Einschreibungen auf Vorjahresniveau, sodass im ADAC Motorboot Cup mit sieben Teilnehmern und im ADAC Motorboot Masters mit bis zu zehn Teilnehmern gerechnet werden kann.

### ADAC GT Masters

Die Vorbereitungen für die neue Motorsportsaison auf der Rundstrecke laufen auf vollen Touren. Zum Saisonstart des ADAC GT Masters am 25. bis 26. April 2015 in der etropolis Motorsportarena Oschersleben werden wieder rund 25 GT3-Boliden von bis zu zehn Herstellern

erwartet. Mit Sport1 hat das ADAC GT Masters für 2015 einen neuen TV-Partner, der alle Rennen live überträgt.

#### ADAC Formel 4

Die 2015 eingeführte ADAC Formel 4 übertrifft alle Erwartungen. Mit mehr als 35 Nennungen kommt man teilweise an Zulassungsgrenzen einzelner Rennstrecken, so dass dort eine Qualifikation erforderlich sein wird. Viel Medieninteresse bringt die Teilnahme von Mick Schumacher. Sieben Veranstaltungen der ADAC Formel 4 finden im Rahmen des ADAC GT Masters statt, dazu starten die Youngstars einmal im Rahmen der DTM in Oschersleben.

Sport1 plant, einzelne Rennen live zu übertragen. Der Pay-TV-Sender Sport1+ wird alle Rennen übertragen und die die Berichterstattung mit einem einstündigen Magazin ergänzen.

#### ADAC Rallye Masters / Deutsche Rallye-Meisterschaft

Auch in der Saison 2015 wird im Rahmen des ADAC Rallye Masters die Deutsche Rallye-Meisterschaft (DRM) ausgetragen. Das ADAC Rallye Masters umfasst 12 verbandsübergreifende Veranstaltungen. Sport1 berichtet von allen zwölf Veranstaltungen jeweils 15 Minuten in Magazin-Form.

#### ADAC OPEL Rallye Cup

In der Saison 2015 haben sich 20 Teams in den ADAC Opel Rallye Cup eingeschrieben. Neben hoffnungsvollen deutschen Nachwuchspiloten starten 2015 viele Fahrer/Teams aus dem Ausland (insgesamt neun verschiedene Nationen). Mit Marijan Griebel und Emil Bergkvist aus Schweden werden zwei Piloten aus dem ADAC Opel Rallye Cup im ADAC Opel Rallye Junior Team weitergehend gefördert.

#### ADAC Rallye Deutschland

Die ADAC Rallye Deutschland (20. bis 23. August), der deutsche Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft, wird 2015 traditionell wieder in Trier und Umgebung zu Gast sein. Start und Ziel des deutschen WM-Laufes liegen vor der Porta Nigra. Insgesamt stehen 21 Wertungsprüfungen mit einer Länge von ca. 330 Kilometern auf dem Programm. Darüber hinaus werden auch die Teilnehmer des ADAC Opel Rallye Cups im Rahmen der Rallye WM-Veranstaltung an den Start gehen.

#### ADAC Kart Masters

In seiner achten Saison kann das ADAC Kart Masters vor Saisonstart bereits mehr als 220 Einschreibungen vorweisen. Mit Ralf Schumacher als Schirmherr wird das ADAC Kart Masters 2015 wieder bei fünf Veranstaltungen in Hahn, Ampfing, Oschersleben, Kerpen und Wackersdorf ausgetragen.

### **Veranstaltungen und Events**

#### ADAC SportGala 2014

Im Rahmen der ADAC SportGala wurden in der ADAC Zentrale die Sieger der Motorsportsaison 2014 geehrt. Im Mittelpunkt stand der ADAC Motorsportler des Jahres 2014, DTM-Champion und ehemaliger ADAC Stiftung Sport-Förderpilot Marco Wittmann. Als ADAC Junior-Motorsportler des Jahres wurde der Motocross-Junioren-Welt- und Europameister sowie Förderpilot der ADAC Stiftung Sport Brian Hsu ausgezeichnet. Auch die Sieger der ADAC Masters-Serien wurden geehrt.

## **5.2 Ressort Klassik – „Ausblick ADAC Klassik-Saison 2015“**

### **ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK**

Vom 25. bis 28. Juni findet rund um Sonthofen/Allgäu gemeinsam mit dem ADAC Südbayern e.V. die sechste Auflage der ADAC Deutschland Klassik statt. Von hier aus führen die drei Tagesetappen mit rund 100 teilnehmenden Fahrzeugen auf abwechslungsreichen Strecken durch die Berg- und Seenlandschaft.

### **ADAC TRENTINO CLASSIC**

Bereits zum zwölften Mal ist die ADAC Trentino Classic im oberitalienischen Trentino zu Gast. 2015 geht es in das Herz der Dolomiten. Vom 31. August bis 4. September wird San Martino di Castrozza am Fuße der beeindruckenden Pala-Gruppe Ausgangspunkt der vier Tagestouren sein.

### **ADAC MOTO CLASSIC**

Nach 2003 kehrt die ADAC Moto Classic in die Region Trentino zurück. Vom 8. bis 12. Juni erfahren die Teilnehmer mit ihren historischen Motorrädern die schönsten Routen rund um den idyllischen Ledrosee.

### **Messeauftritt Techno Classica und Retro Classics**

Das Ressort ADAC Klassik war mit einem über 200m<sup>2</sup> große Stand auf der „Techno Classica“ in Essen vertreten. Auf der Retro Classics in Stuttgart wird das Ressort Klassik auf einem 234m<sup>2</sup> großen Messestand gemeinsam mit der FIVA in Halle 1 zu sehen sein. Blickfang war die rollende Geschäftsstelle des ADAC Südbayern e.V. aus dem Jahr 1962.

### **Parlamentskreis Automobiles Kulturgut im Deutschen Bundestag (PAK)**

In den vergangenen Sitzungen hat sich das Ressort Klassik insbesondere mit den Themen Autozug, Definition Youngtimer und der UNESCO Initiative Automobiles Kulturgut in den PAK eingebracht. Der ADAC wird damit in der Oldtimerszene verstärkt als Interessenvertreter wahrgenommen.

### **Aktuelles zur FIVA und Informationen zur ASC Mitgliederversammlung sowie zum Idealverein „Initiative Automobiles Kulturgut e.V.“**

Der Oldtimerweltverband FIVA möchte die Professionalisierung weiter vorantreiben. Unter Mitwirkung von ADAC Oldtimer-Referent und FIVA Senior Vice-President Prof. Mario Theissen soll ein Businessplan erarbeitet werden. Damit sollen Prozesse im Präsidium der FIVA beschleunigt und Ideen entwickelt werden, um das Budget der FIVA zu stärken. Anfang 2015 wurde der Verein „Initiative Automobiles Kulturgut e.V.“ (IAK) gegründet. Zielsetzung ist es unter anderem, für das Automobile Kulturgut den Status eines immateriellen UNESCO Weltkulturerbes zu erlangen. Das ADAC Klassik-Ressort strebt eine Mitgliedschaft in diesem Verein an.

## **5.3 ADAC Routenplanung ohne Tunnel**

Seit Februar gibt es in der Routenplanung bei ADAC Maps die neue Option „Routing ohne Tunnel“. Damit lassen sich entweder alle Tunnel vermeiden oder Tunnel mit einer bestimmten Länge ausschließen. Derzeit ist der ADAC Routenplaner der einzige, der Menschen mit Tunnelangst diese Hilfe bieten kann.

## **5.4 Entwicklung Teilnehmerzahlen im ADAC-Fahrsicherheitstraining 2014**

Insgesamt litt das Jahresergebnis des ADAC Fahrsicherheits-Training stark unter den Auswirkungen der Krise.

Daher gab es einen starken Einbruch bei den Teilnehmerzahlen am Fahrsicherheits-Training und der BKF-Weiterbildung (-6%). Auch das bisher stark wachsende Junge Fahrer-Training musste einen Rückgang um 1% hinnehmen, blieb dennoch volumenstärkstes Zielgruppen-Training. Die Entwicklung der einzelnen Sparten:

| Training / Veranstaltungen      | Teilnehmer | Veränderung zum Vorjahr |
|---------------------------------|------------|-------------------------|
| Teilnehmer inkl. BKF gesamt     | 209.501    | -6%                     |
| Pkw                             | 153.058    | -8%                     |
| Motorrad                        | 36.369     | +4%                     |
| Nutzfahrzeuge                   | 13.832     | -4%                     |
| Berufskraftfahrer (Bus und Lkw) | 6.242      | -16%                    |
| Veranstaltungen, Events, VÜP    | 488.604    | -4%                     |

|                    |         |      |
|--------------------|---------|------|
| Kontakte insgesamt | 698.105 | -5%  |
| Gutscheine         | 74.505  | -11% |

(Stand: 22.01.2015)

Insgesamt erreichte damit das ADAC Fahrsicherheits-Training 2014 knapp 700.000 Personen. Während das reine Einzelkunden-Geschäft einen Rückgang in den Teilnehmerzahlen um 1% zum Vorjahr ausweist, zeigt das Firmenkunden-Geschäft einen Rückgang bei den Teilnehmerzahlen um 13%.

Die Verteilung in den Buchungskanälen zeigt die steigende Bedeutung des Internet: 44% aller Trainings-Buchungen wurden über das Internet getätigt, davon 24% über [adac.de/fahrsicherheitstraining](http://adac.de/fahrsicherheitstraining).

### 5.5 Tag der Luftrettung – Veröffentlichung der Einsatzbilanz

2014 hoben die Rettungs- und Intensivtransporthubschrauber der ADAC Luftrettung gGmbH zu 52 577 Einsätzen ab. Mehr als 47 000 Patienten wurde dabei geholfen. Der Anstieg der Einsätze gegenüber 2013 (50 986), ist zum Großteil auf die neue Station in Augsburg zurückzuführen. Dort flog „Christoph 40“ im vergangenen Jahr 1 132 Einsätze. Die häufigste Einsatzursache war mit knapp 50 Prozent internistischer Notfall. Danach folgen neurologische Notfälle (zwölf Prozent) und Verkehrsunfälle mit fast zehn Prozent.

Zur Veröffentlichung der Einsatzzahlen wurden zusätzlich zu der Pressearbeit in den Stationen in Fulda, Augsburg, Siegen, Ulm, Aachen/Würselen und Hamburg Pressegespräche durchgeführt. Die Veranstaltungen wurden mit organisiert von den Pressereferenten der Regionalclubs.

Die am häufigsten alarmierte Station war „Christoph 31“ in Berlin: 3 714 Einsätze absolvierte die Crew im vergangenen Jahr.

### 5.6 Vorstellung der EC145 T2

Die Einführung des neuen Hubschraubermusters EC145 T2 in die ADAC Luftrettung schreitet weiter voran. Im Januar 2015 wurden am Schulungszentrum Bonn-Hangelar weitere drei Piloten auf das Muster ausgebildet. Somit steigt die Zahl der ausgebildeten Piloten auf mittlerweile 24 Piloten. Gleichzeitig fand eine Einweisung in die moderne medizinische Ausrüstung an der Station Murnau statt. Auch eine erste „Windenstandardisierung“ wurde bereits durchgeführt. Prinzipiell zeichnet sich die Maschine durch ein enormes Leistungspotential aus. Probleme, die zu einer neuen Maschine gehören, konnten durch die enge Zusammenarbeit der Fachbereiche Medizin, Flugbetrieb, Ausbildung und natürlich mit Hilfe von Airbus Helicopters und der ADAC Luftfahrt Technik gelöst werden. Der Probetrieb der EC145 T2 startet in Kürze.

### 5.7 Ausschreibung in den Niederlanden für den Ambulanzhubschrauber Friesland

Die ADAC Luftrettung gGmbH nimmt an der Küste gemeinsam mit der ANWB Medical Air Assistance an einer Ausschreibung für einen 24 Std. Ambulanzhubschrauber in Friesland in den Niederlanden teil. Das gemeinsame Konzept sieht vor, mit einer EC 135 zu beginnen und kurze Zeit später den Service mit einer EC 145 T2 auch in Richtung Intensivtransport zu erweitern. In der Ausschreibung, an der sieben Mitbewerber teilgenommen haben, steht der ADAC derzeit in der zweiten Auswahlrunde mit nur noch einem Mitbewerber.

### 5.8 Aktuelle Entwicklungen ADAC Versicherungswelt

#### ADAC-Schutzbrief- und Rechtsschutz-Versicherungen

Das Neugeschäft in der Kranken-, Unfall-, Privathaftpflicht-, Reise- und Rechtsschutzversicherung wurde 2014 durch die Vertrauenskrise in Mitleidenschaft gezogen. Die ADAC-Versicherungen haben darauf Anfang 2014 mit einem umfassenden Krisenmanagement reagiert. Damit verringerten sich die negativen Auswirkungen auf das Neugeschäft, die im Mai ihren Höhepunkt erreicht hatten, bereits in den nachfolgenden Monaten deutlich. Ende des Jahres lag das Neugeschäft nur noch leicht unter den Referenzwerten des Vorjahres.

Insgesamt konnte 2014 ein Neugeschäftsvolumen von 28,8 Mio. € realisiert werden. Dies entspricht einem Neuzugang von 529.614 Versicherungen. Der stärkste Neuzugang wurde in der Auslandsreisekrankenversicherung generiert (293.443 Versicherungen), gefolgt von der Reiserücktrittsversicherung (120.171), dem Rechtsschutz (72.309) und der Unfallversicherung (31.249). In den neueren Produktparten „Kranken- und Pflegeversicherung nach Unfall“ und „Private Haftpflichtversicherung“ betrug der Neuzugang 12.442 Versicherungen. Mit dieser Produktionsleistung ist es den ADAC-Versicherungen gemeinsam mit ihren Partnern, den ADAC-Regionalclubs, trotz der schwierigen Bedingungen gelungen, das seit vielen Jahren anhaltende Beitragswachstum in den genannten Versicherungssparten weiter fortzusetzen und den Beitrag auf 333,7 Mio. € auszubauen. Damit konnte der Beitrag allein in den vergangenen fünf Jahren um nahezu ein Viertel vergrößert werden.

Auch wenn die Krise nicht vollständig überwunden ist, zeigen die aktuellen Produktionsdaten einen klaren positiven Trend. So liegt der Neuzugang seit Ende Januar wieder deutlich über den Vorjahreswerten. In Bezug auf die Leistungserbringung und den Versicherungsbetrieb arbeiten die ADAC Versicherungen auf weiterhin konstant hohem Niveau. Im ADAC-Ambulanzdienst wurden im Jahr 2014 knapp 52.000 Patienten betreut und insgesamt knapp 15.000 Krankenrücktransporte durchgeführt.

In den Auslandsnotrufstationen wurden 2014 gut 766.000 Anrufe (+6% gegenüber dem Vorjahr) angenommen, die Servicequote lag bei 93,7% und somit über dem Zielwert.

Technisch rüsten sich die ADAC Versicherungen für die Zukunft. So wurde im vergangenen Jahr der Grundstein für eine neue Infrastruktur im Berichtswesen gelegt. Im Kern handelt es sich dabei um das „Information Warehouse der ADAC Versicherungen“ (IWH), das die Altsysteme sukzessive ablösen soll. Das IWH bietet erheblich verbesserte und zeitgemäße Berichts- und Analysemöglichkeiten auf der Basis standardisierter Daten.

Zudem sind die ADAC Versicherungen im Rahmen von Solvency II gezwungen, aufsichtsrechtliche Anforderungen zu erfüllen. Die ADAC Versicherungen fallen sowohl als Einzelunternehmen als auch als Versicherungsgruppe darunter. Das neue Aufsichtssystem definiert künftig Anforderungen an Kapitalausstattung, Unternehmensfunktionen sowie Publizitätsanforderungen an Aufsicht und Öffentlichkeit. Die Versicherungsgesellschaften des ADAC bereiten sich mit einem Großprojekt auf diese Herausforderungen vor. Der aktuelle Verlauf des Projekts gewährleistet die pünktliche Umsetzung bis zum Jahresanfang 2016.

### **ADAC-AutoVersicherung**

Auch die ADAC-AutoVersicherung (AAV) war von den Auswirkungen der Krise empfindlich betroffen. Allerdings führte die starke Wettbewerbsposition der AAV dazu, dass aus der krisenbedingt rückläufigen Zahl der Mitglieder, die sich für eine Versicherung der AAV interessiert haben, ein deutlich höherer Prozentsatz als vor der Krise für den Abschluss einer Versicherung gewonnen werden konnte. Infolgedessen konnte der Gesamtbestand in der AAV von 628.416 auf 632.414 gesteigert werden. Damit wurde die ungebrochen verlaufende Wachstumsentwicklung erfolgreich fortgesetzt.

Auch in der AAV zeigt Neugeschäftsentwicklung einen klaren positiven Trend. Sie hat seit Ende Februar ein Niveau erreicht, das über den Vergleichswerten des Vorjahres lag – mit kontinuierlich stark steigender Tendenz.

## **5.9 Aktuelle Entwicklungen ADAC Autovermietung**

Auch 2014 setzte die ADAC ClubMobil-Flotte ihren Wachstumskurs weiter fort. Mit einem Netz von 265 Vermietstationen, einer durchschnittlichen Flotte von 3.093 Fahrzeugen (3.015 im Vorjahr), einem Anstieg der Vermietungen auf rd. 143.300 Mieten (+2% gegenüber Vorjahr) sowie weiteren Optimierungen bei den Flotten-Betriebskosten wurden alle wichtigen Vorjahreswerte übertroffen. Auch der Anteil an den Ersatzfahrzeugen für ADAC PlusMitglieder wurde von 66% auf 69% weiter gesteigert und die Mitgliederzufriedenheit mit einem Wert von 1,7 weiter verbessert.

Beim Pkw- und Lkw-Vermittlungsgeschäft wurde hauptsächlich durch umfassenden Online-Marketingaktionen gemeinsam mit den Kooperationspartnern Sixt, Hertz und Avis erneutes Wachstum beim Vermittlungsumsatz auf über 44 Mio.€ (+ 2% gegenüber Vorjahr) generiert.

Wachstumstreiber in 2014 war wiederholt der ADAC-Ferienmietwagen mit einem Anstieg der Vermittlungen um 14% gegenüber Vorjahr.

Auch das Franchisemodell der ADAC-Wohnmobilvermietung kann mit erstmals über 12.000 (+15% gegenüber Vorjahr) vermittelten Mietwohnmobilien und Mietwohnmotoren ihre Marktführerschaft festigen.

## 5.10 Aktuelle Entwicklungen ADAC Finanzdienste

### Kreditkarten

Der Bestand an Karten ist in 2014 um 0,8 % auf 1,410 Mio. Karten leicht zurückgegangen, blieb jedoch auf einem konstanten Niveau. Der Rückgang resultiert insbesondere aus dem Aussetzen des Treue-Mailings in Folge der ADAC Krise. Um die 2014 begonnene stufenweise Implementierung der EU-Regelung zur Änderung der Interchange-Sätze zu kompensieren, wurde die Guthabenverzinsung gesenkt, der Jahreskartenpreis für die Club*mobil*Karte angehoben, der Service Handytankstelle eingestellt und das Bonussystem modifiziert.

### Mobilitätskredite

Beim ADAC Autokredit sind das eingebuchte Neukreditvolumen um 16,5% auf EUR 137,0 Mio. und die abgeschlossenen Verträge um 16,4% auf 12.118 Stück zurückgegangen. Ursächlich war auch hier insbesondere die ADAC Krise.

Die Einführung der neuen ADAC Kaufpreisversicherung erfolgte im September 2014 im Online- und kurze Zeit später im telefonischen Vertrieb. Ende 2014 wurde der ADAC Reparatur-Kredit eingestellt, da insbesondere der bestehende Prozess der Legitimation durch den Werkstattmitarbeiter nicht den gesetzlichen Regelungen entsprach. Auch die ausbleibenden Vertriebsfolge sowie die geringen Volumina bestärkten diesen Entschluss.

## 5.11 Touristikbilanz 2014: Die wichtigsten Fakten

Trotz Krise waren die touristischen Mitgliederleistungen 2014 gut gefragt. Mit 2,4 Millionen abgegebenen Paketen erreichte das TourSet fast den Vorjahreswert (2,5 Mio.). Bei der TourSet App stieg die Nachfrage auf 385.000 heruntergeladene Urlaubsführer (2013: 289.000).

Einen Zuwachs von 15 Prozent verzeichneten die Routenplanungen in ADAC Maps. Insgesamt 16,3 Millionen Routen wurden online im Internet und mobil in der App erstellt (2013: 13,8 Mio.). Rückläufig entwickelten sich die persönlichen Anfragen, die mit dem TourOffice Intranet in Geschäftsstellen und Telefonservice-Zentralen bearbeitet werden. Hier wurden 1,52 Millionen Einzelinfos abgefragt (2013: 1,67 Mio.) und 1,74 Millionen Routen geplant (2013: 1,96 Mio.)

## 5.12 40 Jahre ADAC TourSet

2015 jährt sich die Einführung des ADAC TourSets zum 40. Mal. Aus diesem Anlass berichtet die Motorwelt in ihrer Mai-Ausgabe über die wichtigste touristische Leistung.